

hr2-kultur – Radiotipps

Mo., 04.05.2015 – 20:05 Uhr

EUROADIO-Saison 2014-2015: „Radio-Chöre“ aus Barcelona, Lettischer Radio-Chor / Leitung: Sigvards Klava, Werke von Arvo Pärt und Bernat Vivancos (Aufnahme vom 6. März 2015 aus der „Basilica de Sante Maria del Pi“)

Mo., 11.05.2015 – 20:05 Uhr

EUROADIO-Saison 2014-2015: „Radio-Chöre“ aus Budapest, Ungarischer Radio-Chor / Leitung: Zoltan Pad, Werke von Felix Mendelsohn Bartholdy, Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Max Reger, Tamás Beischer-Matyó, Peter Zombola, Gyula Fekete und Johannes Brahms (Aufnahme vom 23. März 2015 aus dem Musik-Zentrum)

Mo., 18.05.2015 – 20:05 Uhr

EUROADIO-Saison 2014-2015: „Radio-Chöre“ aus London, BBC Singers / Leitung: Andrew Carwood, Werke von William H. Harris, Orlando Gibbons, Thomas Tomkins, Robert Saxton,

John Tavener, Sally Beamish, Peter Phillips und Charles V. Stanford (Aufnahme vom 11. Mai 2015 aus der „St Paul's Church, Knightsbridge“)

Fr., 29.05.2015 – 20:05 Uhr

Konzert mit der „Schola Cantorum Minorum Chosoviensis“, Marco Vitale, Orgel / Leitung: Sławomir Witkowski; Frescobaldi: Messa della Madonna / François Couperin: Messe pour les Couvents (Aufnahme vom 17.08.2014 aus der Benediktinerabtei in Jaroslaw)

Mo., 01.06.2015 – 20:05 Uhr

EUROADIO-Saison 2014-2015: „Radio-Chöre“ aus Leipzig, MDR-Rundfunkchor / Leitung: Risto Joost, Bortnjanskij: Konzert für gemischten Chor / Schnittke: Konzert für gemischten Chor (Aufnahme vom 22. Mai 2015 aus der Peterskirche)

So., 07.06.2015 – 20:05 Uhr

Konzert aus Berlin mit der „Akademie für Alte Musik“, Christina Landshamer, Sopran / Wiebke Lehmkuhl, Alt / Lothar Odinius, Tenor / Thomas E. Bauer, Bass / RIAS-Kammerchor / Leitung: Hans-Christoph Rademann, Werke von Carl Philipp Emmanuel Bach, Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel (Aufnahme vom 15. Juni 2014 aus dem Konzerthaus)

Mo., 15.06.2015 – 20:05 Uhr

Aus Edinburgh: Bachs „Messe h-Moll“ Dorothee Miels und Hana Blazikova, Sopran / Damien Guillon, Countertenor / Thomas Hobbs, Tenor / Peter Kooij, Bass / Collegium Vocale Gent / Leitung: Philippe Herreweghe (Aufnahme vom 16.08.2014 aus der Usher Hall)

Kinotipp

Nach sensationellem Start in Frankreich (seit Dezember 2014 bereits über 6 Millionen begeisterte Zuschauer) ist die französische Erfolgskomödie „Verstehen Sie die Béliers?“ jetzt auch in den deutschen Kinos.

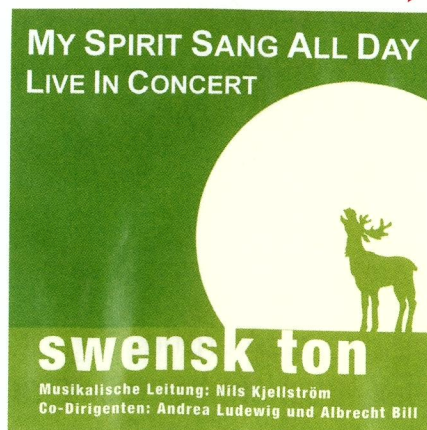
Paula ist 16 Jahre alt. Alles an ihr ist ganz normal. Doch innerhalb ihrer Familie ist Paula ein Sonderling. Denn im Gegensatz zu ihren Eltern und ihrem Bruder ist sie als Einzige nicht gehörlos. Und so muss Paula für ihre Familie immer wieder als „Dolmetscher“ fungieren, sich um das Geschäft kümmern und ihre eigenen Wünsche hintanstellen.

Um ihrem Schwarm Gabriel nahe zu sein, der in der Chor-AG der Schule singt, meldet sie sich dort ebenfalls an. Chorleiter Monsieur Thomasson entdeckt ihr Gesangstalent und motiviert sie, bei einem Casting mitzumachen und ihre Stimme an der Musikakademie in Paris ausbilden zu lassen. Zunächst sträubt sich das Mädchen und auch ihre Eltern sind alles andere als begeistert. Doch nach und nach erkennt Paula, dass es um ihr eigenes Leben geht.

„Verstehen Sie die Béliers?“ ist ein Film, der das Leben feiert und das Herz der Zuschauer schon nach wenigen Minuten erobert und nicht mehr loslässt.

Hauptdarstellerin Louane Emera, in Frankreich bekannt durch ihre Teilnahme an der Castingshow „The Voice“, erhielt in Frankreich für ihre herausragende Darstellung der Paula Béliier den nationalen Filmpreis „César“ in der Kategorie „Beste Nachwuchsschauspielerin“.

Prädikat: Besonders wertvoll (Jury der Deutschen Film- und Medienbewertung)



CD-Tipp

swensk ton –
live in concert

Unter dem Motto *My Spirit Sang All Day* hat der in Frankfurt beheimatete Chor *swensk ton* Live-Aufnahmen seiner Sommerkonzerte aus den Jahren 2009 bis 2013 auf CD gepresst. Unter der Leitung seines musikalischen Leiters Nils Kjellström und der beiden Co-Dirigenten Andrea Ludewig und Albrecht Bill bildet der Chor dabei einen typischen Konzertablauf ab. Skandinavische Chormusik bildet einen Schwerpunkt der Aufnahmen, aber auch Werke von Bob Chilcott, Camille Saint-Saëns, Maurice Duruflé und Eric Whitacre sind unter den 23 Titeln vertreten. Weltliche Kompositionen stehen neben geistlichen Werken, Zeitgenössisches neben Romantischem. Eine spannende Mischung, die Spaß auf mehr macht.

Wenn Sie den *swensk ton* einmal live erleben möchten, dann haben Sie im Juni gleich drei Mal die Gelegenheit dazu. Der Chor präsentiert unter dem Motto „Die Schöpfung (ohne Haydn!)“ Fundstücke deutscher, nordischer und englischsprachiger Chormusik.

Zu hören ist *swensk ton* am Samstag, den 13. Juni, in Frankfurt in der Heiliggeistkirche, am Sonntag, den 14. Juni, in Eltville in St. Peter und Paul, sowie am Sonntag, den 28. Juni, in Hanau-Kesselstadt in der Friedenskirche.

Weitere Informationen finden Sie unter www.swensktion.de